

ANTibioticS and mobile resistance elements in WastEwater Reuse applications: risks and innovative solutions

H2020-MSCA-ITN-2015/675530 - ANSWER



**Outreach Activity 1:
"Newspaper Article"**

ESR 4: Aparna Chandrasekar

Institute for Groundwater Management, Technical University Dresden



"This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under the Marie Skłodowska-Curie grant agreement No 675530"

Description

- Date of the event: 13th March 2018
- Place where the event took place: Technische Universität Dresden.
- Audience Details (number of participants, age, sex, etc.): --
- Description of the topic of your presentation: Antibiotic resistance in the context of treated wastewater reuse

Announcement of the event

The editor of the magazine was contacted by email. Since the article I wrote was in English, and the university journal, a newspaper in German, the Editor forwarded my article to the translation office, whereby the article was translated and then published.

Photos of the event

29. Jahrgang

Gefahr durch aufbereitetes Abwasser?

Verbundprojekt ANSWER erforscht Antibiotikaresistenzen

Das europaweite Verbundprojekt ANSWER erforscht die Risiken von Antibiotikaresistenzen bei der Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser. Die TU Dresden ist eine von zehn beteiligten Forschungsinstitutionen. Am Institut für Grundwasserwirtschaft forschen zwei internationale Nachwuchswissenschaftler als Marie-Curie-Stipendiaten in dem Projekt: die Inderin Aparna Chandrasekar und Ioannis Kampouris aus Griechenland.

Antibiotika sind eine der größten Entdeckungen des 19. Jahrhunderts und haben durch die erfolgreiche Behandlung von schweren Infektionen den medizinischen Bereich revolutioniert. Jedoch führten falsche Anwendung und Missbrauch von Antibiotika auch zur Ausbreitung von Resistenzen in der Umwelt. Wenn heute neue Umweltstrategien wie die Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser eingeführt werden sollen, um die Wasserknappheit weltweit zu verringern, ist eine Diskussion über die Verbreitung von Antibiotikaresistenzen daher unabdingbar, zumal in vielen Ländern auch Neben-

produkte der Abwasserbehandlung wie Belebtschlamm als Gülle verwendet werden. Gerade wenn dieser länger gelagert wird, bietet er ein geeignetes Umfeld für die Ausbreitung antibiotikaresistenter Gene in Bakterien. Vom Boden aus können sich die Resistenzen auf Nutzpflanzen, Grundwasser, Oberflächengewässer und damit auf Wasser und auch Nahrung des Menschen ausbreiten.

Der Projekttitle ANSWER steht für »Antibiotics and mobile resistance elements in wastewater reuse applications: risks and innovative solutions«. Es wird im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union gefördert. Ziel ist es, Nachwuchsforscher auszubilden und Informations- und Forschungslücken zu schließen. Im Netzwerk mit Einrichtungen aus neun Ländern geht es neben dem wissenschaftlichen auch um den kulturellen Austausch.

Aparna Chandrasekar

„Detailliertere Infos:
<http://www.answer-itn.eu/>“



Final Remarks

The Dresdner Universitätsjournal is a bimonthly article that is distributed to all the departments in the university

